



Tätigkeitsbericht 2019 Dresden – Place to be!

Liebe Freunde, Unterstützer, Mitglieder und Förderer,

das Jahr 2019 war, wie die vergangenen, angefüllt mit schönen Erlebnissen, Erfolgsgeschichten und Herausforderungen.


Der Verein hat viel bewegt, Menschen durch den „Dschungel“ der deutschen Bürokratie begleitet und viele kleine und große Hilferufe entgegengenommen. Mit Ihrer finanziellen Unterstützung haben wir Projekte weitergeführt, ausgebaut und andere neue aufgenommen.

Hier einige Beispiele aus der Arbeit des Engagements unseres Vereins:



Nummehr im dritten Jahr stehen wir mit Rat und Hilfe der **syrischen Familie mit vier Söhnen** bei.

Der jüngste hat die zweite Grundschulklasse im zweiten Anlauf gemeistert. Durch intensive Förderung am Duden-Institut ist sein Sprach- und Verständnis-Niveau im Deutschen sehr viel besser geworden. Neben dem Besuch im Duden-Institut besucht er einmal pro Woche mit einer Patin die Bibliothek des Kulturpalastes, wo sie gemeinsam lesen. Auch dadurch ist sein Leseverständnis so viel besser geworden.



Der älteste Sohn der Familie ist mitten in seiner Ausbildung zum Pflegehelfer am Carus-Institut und ist sehr begeistert, sich für diesen Beruf entschieden zu haben und wird Mitte nächsten Jahres seine Abschlussprüfung ablegen.



Der zweitälteste Sohn besucht im zweiten Halbjahr das Freiberg Kolleg und hat sehr gute Noten, so dass er keinen Nachhilfeunterricht mehr benötigt.

Der letzte im Bunde ist erfolgreich auf einem Gymnasium angenommen worden. Er hat vom Nachhilfeunterricht, den wir finanziert haben, sehr profitiert und kommt nun auch ohne diesen aus.

Aber auch die Eltern haben „Fuß gefasst“. Der Familienvater geht einer Arbeit als IT-Spezialist nach und hat Anfang des Jahres die Probezeit bestanden.

Durch unser Engagement an der Johanna-Grundschule – davon nachher mehr – hat die Mutter der vier Söhne eine sogenannte **Bufdi-Stelle** (Bundesfreiwilligen-Dienst) für die dort eingerichteten DaZ-Klassen bekommen. Sie ist überglücklich, endlich wieder in ihrem Beruf tätig sein zu können, wie sie es in Syrien war.

All diese positiven Ergebnisse haben einen langen bürokratischen Vorlauf gehabt, den wir begleitet und strukturiert haben. Die Kosten dafür und eine weitere Bufdi-Stelle übernimmt der Verein.

Die zweite **Bufdi-Stelle** hat eine ehemalige Kunstlehrerin aus Syrien bekommen. Es ist für beide eine gute Gelegenheit, Erfahrungen im deutschen Schulsystem zu sammeln und so weiter quali-



fiziert zu werden um möglicherweise danach in den Schuldienst übernommen zu werden. Mal schauen, wie es sich entwickelt. Beide Frauen sind auf jeden Fall hochmotiviert und wir sind immer an ihrer Seite, wenn es Fragen gibt.

Das Projekt „**102. Grundschule-Johanna**“, das seinen Beginn in 2018 hatte, haben wir noch ausgebaut.

Nachdem der Verein im letzten Jahr unter anderem finanziell dazu beitragen konnte, dass der **Schulgarten** seinen Namen zu Recht trägt, wurden neue Büsche gesetzt und Beete angelegt. Nun wächst alles und die Schüler können diesen Ort sowohl für den Unterricht als auch als Ruheort nutzen. Wir haben uns die Idylle angesehen und hier ein paar Impressionen davon:



Zur Abschlussfeier und Verabschiedung der vierten Klassen zum Ende des Schuljahres in diesem Jahr haben wir die Schule dabei unterstützt sowohl für Schüler, die besondere Leistungen erbracht hatten als für die zu verabschiedenden Lehrer kleine Präsente überreichen zu können. Zu der Feier in der Turnhalle der Schule war der Verein eingeladen und wurde ebenfalls gewürdigt für das vielfältige Engagement.

Eine nächste „Baustelle“ in der Schule war die **Schulbibliothek**. Ihr Zustand war beklagenswert. Sowohl das Mobiliar als auch – und das ist eigentlich noch wichtiger – war das Bücherangebot mehr als überaltert und entsprach in keiner Weise den heutigen Ansprüchen. Das war auch der Grund, dass die Bibliothek nicht in dem Maße von den Schülern angenommen worden war, wie man es sich in einer Grundschule wünscht.

Durch eine großzügige Spende einer in Dresden ansässigen international agierenden Firma konnte der Verein dabei helfen, die Bibliothek einladend zu gestalten. In Absprache mit den Lehrern konnten einige Dinge neu angeschafft werden: gemütliche Sitzsäcke, ein Teppich, um genüsslich zu schmökern, Büchertröge, um neueste Buchanschaffungen vorzustellen und die wichtigste Anschaffung Bücher! Ein Dresdner Buchhändler hatte die Buch-Bestellung entgegengenommen und den Preis freundlicherweise ein wenig reduziert. Die „Bibliotheks-Neueröffnung“ war ein großes Event und hat dazu geführt, dass viele Schüler nun dort verweilen, lesen und Bücher ausleihen.

Ein großer Erfolg auch Dank Ihrer Unterstützung!

Hier ein paar Fotos von der Bibliothek:



Auch in diesem Jahr fand das nun schon fest in Dresden etablierte **Gastmahl**, dieses Mal auf Altmarkt, statt. Wir haben im Vorfeld regelmäßig an den Vorbereitungstreffen teilgenommen. Es wurde viel erzählt, Erfahrungen ausgetauscht, gegessen und getrunken. Das Bastelangebot wurde intensiv genutzt und trotz der enormen Hitze war immer viel los an unserem Stand.

Der vom Verein initiierte **Nähkurs** im Rahmen des **Montags-Cafés** im Kleinen Haus ist immer gut besucht und ist Austauschbörse sowohl für Nähfragen als auch für Alltagsprobleme, bei denen wir teilweise gut helfen können.



Durch Vermittlung eines Vereinsmitgliedes haben wir Kontakt zu einem 18-jährigen Schüler aufgenommen. Er kommt mit seiner Familie aus dem Iran, wohnt mit seiner Familie in Meißen und spielt seit sieben Jahren Geige. Er ist Mitglied im Dresdner Jugend Sinfonie Orchester und im Viertelton Orchester in der evangelischen Hochschule. Dreimal pro Woche fährt er nach Dresden zu den Proben. Das Zugticket ist für die Familie allerdings so teuer, dass sie sich an uns um Hilfe gewandt haben. Das gleiche gilt für die Mutter. Ihr Asylantrag ist immer noch nicht entschieden, so dass sie an keinem Sprachunterricht teilnehmen kann, was ihr aber sehr wichtig ist. Damit sie wenigstens die ABC-Tische hier in Dresden besuchen kann, finanzieren wir ebenso wie ihrem Sohn eine **Monatskarte** von Meißen nach Dresden. Von seinem Talent konnten wir uns im Rahmen eines Konzertes im November überzeugen.



In der Hoffnung, dass Sie unsere Aktivitäten weiterhin begleiten, unterstützen und sich stark machen für ein tolerantes Miteinander in unserer Gesellschaft wünschen wir Ihnen allen friedliche Weihnachten und ein gutes neues Jahr 2020.


Elisabeth Ehninger
Vorsitzende

